



Verhalten nach Implantation und operativem Eingriff

Hinweise für unsere Patienten

Sie wurden operiert. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu Gesundheit und Schönheit ist gemacht. Nun gilt es, Ihren Körper zu unterstützen, damit die Behandlung ein voller Erfolg wird!

Ihre 10-Punkte Checkliste für eine schnelle Genesung:

1. Verkehrstüchtigkeit

Bitte beachten Sie, dass Ihre Verkehrstüchtigkeit bis zu 24 Stunden nach der Betäubungsspritze eingeschränkt ist. Sollten Sie Medikamente einnehmen, kann Ihre Verkehrstüchtigkeit auch über einen noch längeren Zeitraum reduziert sein.

2. Tupfer

Wurde ein Tupfer auf die frische Wunde gelegt, so müssen Sie ihn durch Aufbeißen festhalten und nach etwa 20-30 Minuten entfernen.

3. Kühlen

Kühlen Sie das Wundgebiet sofort und für mindestens 24, besser 48 Stunden. Nach 15 Minuten Kälteeinwirkung für 5 Minuten pausieren, um dann erneut zu kühlen. Legen Sie am besten im Wundbereich ein Kühlkissen auf die Wange. Ebenso gut sind zerstoßene Eiswürfel in einem Plastikbeutel oder einem Taschenwaschlappen. Zwischen Kühlkissen und Wange ein feuchtes Tuch legen. Nachts den Kopf hoch lagern und unbedingt weiter kühlen. Je besser Sie kühlen, umso geringer ist die Schwellung und die damit verbundenen Schmerzen.

4. Vermeiden

Vermeiden Sie in den nächsten 5 Tagen unbedingt körperliche Anstrengungen und den Genuss von Koffein und Alkohol sowie sehr heiße Speisen. Rauchen steht der Wundheilung generell entgegen.

5. Essen

Essen Sie erst wieder, wenn das Gefühl an der betäubten Stelle vollständig wiedergekehrt ist. Sie dürfen normale Kost zu sich nehmen. Schonen Sie beim Kauen die Wunde. Milchprodukte und Mehlspeisen verkleben den Wundbereich und sollten deshalb gemieden werden.

6. Kieferhöhleneröffnung

Sofern die Kieferhöhle bei dem Eingriff eröffnet wurde, bitte 10 Tage lang nicht schnutzen. Verwenden Sie Nasentropfen, um eine gute Belüftung der Kieferhöhle sicher zu stellen.

7. Reinigung

Zähnebürsten im Wundgebiet erst nach Entfernung der Nähte. Das übrige Gebiss kann ganz normal gereinigt werden. Mundspülungen sind erlaubt.

8. Nachblutung

Sollte wider Erwarten eine Nachblutung auftreten, dann legen Sie bitte einen Tupfer oder ein gefaltetes Stofftaschentuch (keinesfalls Papiertaschentücher!) auf die Wunde und beißen Sie so zu, dass der Stoff auf die Wunde gedrückt wird. (Achtung: Dies gilt nicht für Implantat-Patienten, da die Wunde nicht belastet werden darf)

9. Implantat

Besonderheiten für Implantat-Patienten: Spielen Sie auf keinen Fall mit der Zunge oder den Fingern am Wundgebiet. Prüfen Sie nicht, ob das Implantat schon fest ist. Jedes Bewegen des Implantats oder der darüber liegenden Schleimhaut hindert dies an der Einheilung. Jegliche Belastung des Wundgebiets muss unbedingt vermieden werden.

10. Fragen

Sollten Sie Fragen haben, beunruhigt sein, stärkere Beschwerden oder Fieber haben, rufen Sie uns bitte an. Unsere Telefonnummer lautet:

0221 - 3 555 666

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

Ihr Praxisteam